

Italiener protestieren gegen alle Bestrebungen, die US-Militäranlagen in Vicenza auszuweiten!

STARS AND STRIPES, 19.01.07

(<http://www.estripes.com/articleprint.asp?section=104&article=42897>)

Die Entscheidung der italienischen Regierung, der Ausweitung der US-Basis im Norden Vicenzas und der damit verbundenen Erhöhung der US-Stationierungstruppen nicht zu widersprechen, hat eine Menge Proteste ausgelöst. Nach Berichten italienischer Zeitungen haben am Donnerstag Schüler Tomaten auf Verwaltungsgebäude geworfen, und weit links stehende Politiker des italienischen Parlamentes haben gedroht, Gelder für Militäroperationen zu sperren.

Am Donnerstag haben in Vicenza Hunderte Schüler von Mittel- und Oberschulen demonstriert. Wie ANSA, eine italienische Nachrichtenagentur meldete, endeten die Proteste am Morgen ohne ernsthafte Probleme, aber Verwaltungsgebäude wurden mit Tomaten beworfen. **Die Schüler trugen ein Transparent mit der italienischen Aufschrift: "Keine neuen Basen, weder in Dal Molin noch anderswo!"**

Anfang der Woche hatte der italienische Ministerpräsident Romano Prodi angekündigt, seine Regierung werde der Ausweitung der US-Militärbasis in Vicenza und der militärischen Nutzung des Flugplatzes Dal Molin nicht entgegen treten.

Zwei Tage nachdem sie das Einverständnis der Regierung mit der Erweiterung der US-Militärbasis in Norditalien öffentlich angeprangert hatten, haben linke Abgeordnete der Regierungskoalition am Donnerstag damit gedroht, die weitere Finanzierung der italienischen Truppen in Afghanistan abzulehnen.

Der Aufstand in Prodis Koalition versetzt ihn in eine schlimme Lage: Seine Regierung verfügt nur über eine knappe Mehrheit, um Gesetze zu verabschieden, und Prodi muss sich Vorwürfe der Opposition anhören, dass er sich auf seine Bündnispartner nicht verlassen kann.

"Die Strategie (der NATO) in Afghanistan wird scheitern, und Italien muss die Stärke und Autorität zeigen, die nötig ist, um eine neue Diskussion (über das weitere Vorgehen in Afghanistan) zu eröffnen," sagte Paolo Cento, der stellvertretende Wirtschaftsminister und Vorsitzende der weit links angesiedelten Grünen Partei der Associated Press.

Am Mittwoch forderten weitere linke Abgeordnete, angeführt von der Kommunistischen Partei, ein Referendum zu den Ausdehnungsplänen (des US-Militärs), damit die Bürger Vicenzas selbst darüber entscheiden könnten.

Die Southern European Task Force / Airborne (Südeuropäische Fallschirmjäger-Eingreiftruppe) möchte 1.600 (zusätzliche US-)Soldaten von Bamberg und Schweinfurt in Deutschland nach Vicenza verlegen, und damit die Anzahl ihrer Soldaten auf 4.200 erhöhen.

(Der Artikel wurde komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen im Text versehen.)

Unser Kommentar

Glückliches Italien, du hast noch linke und grüne Politiker, die nicht mehr bereit sind, die aggressive Kriegspolitik der US-Regierung und der von ihr missbrauchten NATO länger tatenlos hinzunehmen!

Den deutsche Grünen scheint, seit sie unter Führung Fischers der Entsendung deutscher Tornados in den Bombenkrieg gegen die Serben zugestimmt haben, ihr friedenspolitisches Gewissen völlig abhanden gekommen zu sein.

Nur Oskar Lafontaine, der eine Vorsitzende der Linksfraktion im Bundestag, protestiert als einsamer Rufer in der Wüste immer wieder dagegen, dass die US-Streitkräfte ihre Basen in der Bundesrepublik für die völkerrechtswidrigen Angriffskriege in Afghanistan und im Irak nutzen.

Wo bleibt der Antrag einer Bundestagsfraktion an unser Parlament, das verfassungswidrige Treiben der US-Streitkräfte auf unserem Territorium endlich zu beenden? Wir hätten in Anlehnung an den Ramsteiner Appell sogar einen Formulierungsvorschlag anzubieten:

"Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, die Nutzung von Militärbasen auf deutschem Territorium und die Einbeziehung des Luftraums über der Bundesrepublik zur Vorbereitung und Führung völkerrechts- und grundgesetzwidriger Angriffskriege sofort zu unterbinden, wie es der Artikel 26 des Grundgesetzes zwingend vorschreibt."

Die CDU/CSU/SPD-Regierungskoalition müsste sich zumindest einer sehr peinlichen Debatte stellen, die auch unsere Medien nicht länger verschweigen könnten. Die Mehrheit der Deutschen lehnt nicht nur die völkerrechtswidrigen Angriffskriege der Bush-Administration ab, auch die immer stärkere Einbeziehung deutscher Soldaten in diese findet wenig Zustimmung. Schon die aus dem Parlament in die breite Öffentlichkeit getragene Diskussion dieser Problematik brächte die Regierung Merkel / Müntefering in arge Bedrängnis.

Warum strengt keine Bundestagsfraktion eine Organklage gegen die Bundesregierung an, um sie zur Einhaltung unseres Grundgesetzes, insbesondere des Artikels 26, zu zwingen?

Wir haben in der LUFTPOST genügend Beweise veröffentlicht, die belegen, dass die US-Streitkräfte in der Bundesrepublik bis heute ständig verfassungswidrige Angriffshandlungen vorbereiten und starten, die nach Art. 26 unseres Grundgesetzes verboten sind. Wir stellen unser gesammeltes Beweismaterial gern für eine Klage zur Verfügung.

Wenn demnächst Bundeswehr-Tornados in Afghanistan "aufklären" – also mögliche Angriffsziele ausspionieren – werden bald auch wieder Bundeswehr-Tornados mitbombardieren. Der bevorstehende Luftüberfall auf den Iran soll doch mit geballter Kraft erfolgen. Da kämen atomwaffenfähige Bundeswehr-Tornados zur Verstärkung US-amerikanischer und israelischer Bomberstaffeln gerade recht.

Helpen Sie mit, dass es nicht dazu kommt! Unterschreiben Sie den Ramsteiner Appell und sammeln Sie selbst möglichst viele Unterschriften (s. www.ramsteiner-appell.de)! Nehmen wir uns ein Beispiel an den italienischen Schülern und Parlamentariern! Auch wir können uns der verhängnisvollen Kriegspolitik der Bush-Administration in den Weg stellen.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern